

*Schützen- und Heimatfest in Hemmerden
vom 01. Juli bis 04. Juli 2006*



*Schützenkönigspaar
Peter und Helga Taras*

Grußwort der Bruderschaft

Liebe Mitbürger, verehrte Gäste unseres Heimatfestes !

Von Samstag **01.07.** bis Dienstag **04.07.2005** feiert die **St. Sebastianus-Schützenbruderschaft Hemmerden von 1349 e.V.** ihr traditionelles Schützen- und Heimatfest. Hierzu grüßen wir die gesamte Dorfbevölkerung, alle Schützen mit Ihren Familien und alle Gäste unseres schönen Festes. Hemmerden ist wieder einmal gewachsen, und so möchten wir neben den alteingesessenen auch ganz herzlich die neu zu uns gekommenen Familien einladen, unsere Festzüge und Veranstaltungen zu besuchen und das Fest nach Möglichkeit aktiv mitzugestalten.

Darum bitten wir alle Hemmerdener Bürger, sich an der festlichen Ausschmückung des Dorfes mit Fahnen, Wimpel und Girlanden zu beteiligen. Mit ihren Aktivitäten im Jahresablauf, deren Höhepunkt das Schützen- und Heimatfest ist, will die Bruderschaft jetzt und in Zukunft ihren Beitrag zum kulturellen Leben und zur Gemeinschaft der Menschen in Hemmerden leisten.

Allen Mitbürgern, besonders den Anwohnern im Bereich des Kirch- und Festplatzes, danken wir bereits jetzt, dass sie mit dem Festablauf verbundene Belastungen auf sich nehmen und damit die Durchführung des Festes in traditioneller Form weiter ermöglichen.

Den großzügigen **Gönnern** und **Spendern**, die mit ihrer Hilfsbereitschaft das Fundament unseres Festes sichern, gilt unser aufrichtiger Dank. Mit einem herzlichen Willkommensgruß laden wir alle Freunde und Mitbürger zum Fest und zu den einzelnen Veranstaltungen ein.

Die **Majestäten**: Schützenkönig **Peter Taras** und Königin **Helga**

Der Vorstand

Heinz Koch (1. Vorsitzender)	Paul Winkelmann (Oberst und 2. Vorsitzender)	Jörg Moras (Geschäftsführer)
--	--	--

Ein Grenadiermajor ist König der Sebastianer in Hemmerden

Königspaar Peter und Helga Taras

Der im Januar 2005 frisch gewählte Grenadiermajor wurde im vorigen Jahr Kronprinz der Bruderschaft. Der Fronleichnamstag ist fester Bestandteil im Bruderschaftsleben., so findet morgens nach alter Tradition die Prozession statt. Am Nachmittag wird dann der mit Spannung erwartete Vogelschuß abgehalten.

Diesen Vogelschuß wird der erstmals als Königsadjutant tätige Markus Wingerath mit Sicherheit nie vergessen. Hielten sich zunächst aus dem 370 Mann starken Regiment sechs Bewerber an der Vogelstange auf, so kam zu fortgeschrittener Stunde keiner mehr zum Schießstand. Plötzlich, und niemand rechnete mehr damit, nahm Peter Taras vom Jubiläumszug St. Hubertus allen Mut zusammen und bemühte sich fast 2 ½ Stunden den Vogel von der Stange zu holen. Es muss wahrlich ein zähes Vieh gewesen sein. Geduldig, ruhig und gelassen schoss Peter eine Kugel nach der anderen auf den garstigen Vogel. Zu später Stunde, längst war schon die Flutlichtanlage eingeschaltet, fiel dann mit dem 419. Schuss gegen 23:30 Uhr das letzte Gefieder von der Stange. Hurra, wir haben einen neuen Kronprinzen. Für Peter und seine Frau Helga ist der Traum, einmal Schützenkönigspaar in Hemmerden zu werden, in Erfüllung gegangen.

Peter Taras ist in Spenrath geboren und zog als Kind mit seinen Eltern in den fünfziger Jahren nach Hemmerden. Er besuchte hier die Schule und lernte später den Beruf des Maschinenbauers. Infolge Firmenaufgabe seines früheren Arbeitgebers gründete er im Jahre 1995 mit zwei weiteren Kollegen die Firma TKD-Maschinenbau, ein bis heute gut florierender Betrieb.

1966 trat Peter der St. Sebastianus Bruderschaft bei und wurde Mitglied im Jägerzug St. Hubertus, dem er bis heute angehört. Im Laufe der Jahre übernahm Peter verschiedene Posten. Unter anderem führte er seinen Zug einige Jahre als Hauptmann. Später wechselte Peter Taras in den Vorstand der Bruderschaft und übernahm das Amt des Oberstadjutanten und danach das des Grenadieradjutanten. Bei der Jahreshauptversammlung im Januar 2005 stellte er sich zur Wahl und übernahm den frei gewordenen Posten des Grenadiermajors.

Für seine Verdienste erhielt er im Jahre 2000 den SVK-Orden (silbernes Verdienstkreuz). Neben seinem Engagement im Schützenwesen betätigt sich Peter in seiner Freizeit sportlich als Mitglied im Volleyballverein.

Königin Helga ist eine sehr temperamentvolle, lebenslustige Person, die mit ihrem Humor viel zum geselligen Vereinsleben beiträgt. Aber hier gibt es auch die andere Seite, denn als Mitglied im Pfarrgemeinderat ist Helga unter anderem für die Gestaltung des Pfarrbriefes mitverantwortlich.

Peter und Helga fiebern schon jetzt der großen Königsparade am Sonntagnachmittag um 14:30 Uhr entgegen und freuen sich, gemeinsam mit den Frauen und Männern des Jägerzuges St. Hubertus auf ein schönes, ereignisreiches und vor allen Dingen sonniges Schützenfest 2006.



Bei der Parade nach der Krönung 2005

Königszug St. Hubertus gegr. 1955

In Gedanken wurde der Zug schon bei der 600-Jahrfeier der Bruderschaft im Jahre 1949 geboren. Damals, als 9-jährige Schulfreunde die Parade sahen, schworen sie sich einen Schützenzug zu gründen.

Im Jahre 1955 war es dann soweit. Auf Initiative von Theo Birbaum trafen sich die Freunde Josef Deckers, Peter Gilles, Friedhelm Fuhrmann, Jörg Moras, Ferdi Preckel, Hermann Josef Greisbach, Josef Lenders, Helmut Lorenz, Hans Oberlack, Klaus Paschke, Paul Schmitz, Hans Ferdi Werres und weitere Schulfreunde bei „Vinz Trautchen“ und gründeten einen Schützenzug. Bei „Trautchen“ und ihrer Schwester „Minna“ waren die jungen Leute bestens aufgehoben. Die Gatstätte „Vinz“ war, wie man im Volksmund sagt, die „Brutstätte“ der jungen Züge. Und prompt kam auch an diesem Gründungsabend von der Wirtin eine Runde Limonade, denn Alkohol durften die frischgebackenen Schützen noch nicht trinken. Schnell waren sich die Jugendlichen einig, wir marschieren zu Schützenfest als Marinezug auf.



*Königszug
St. Hubertus
im Jahre 2005*

Aber da hatten sie die Rechnung ohne den damaligen Oberst Johann Mausberg gemacht, der dieses Ansinnen strikt ablehnte. Bis zum heutigen Tage marschiert in Hemmerdener Regiment kein Marinezug mit.

Es hieß nun umdenken und man wollte als Hubertusschützen auftreten. Auch dieses wurde wiederum abgelehnt. Nun griff vermittelnd der unvergessene Jägermajor Ferdinand Preckel ein, welcher im übrigen ein großer Gönner und Förderer des Zuges war, und machte den Vorschlag als Jägerzug am Schützenfest teilzunehmen und sich den Namen St. Hubertus zuzulegen. Somit war der Jägerzug St. Hubertus geboren und man wuchs zu einer verschworenen Gemeinschaft heran.

Aber wie viele Zuggemeinschaften vor ihnen, so mussten auch die Mannen von St. Hubertus manche Höhen und Tiefen überstehen. Die erste Bewährungsprobe stellte sich 1962 ein, als der damalige Hauptmann Theo Birbaum zur Bundeswehr einrückte. In diesem Jahr marschierte man noch komplett beim Schützenfest auf, in den Jahren 1963 und 1964 war es allerdings nur noch eine Fahngruppe, welche die alte Joseffahne trug, und hiermit an den Schützenfesttagen aufmarschierte. Im Jahre 1965 pausierte man sogar ganz. Seit 1966 marschiert der Jägerzug St. Hubertus alljährlich in alter Größe zum Schützenfest auf.

Seit nunmehr fünf Jahrzehnten gehört St. Hubertus zu einer festen Größe im Hemmerdener Schützenwesen. Besondere Stärken liegen seit jeher im Fackelbau, wo in den vergangenen Jahren immer wieder vordere Plätze belegt wurden, sowie in der Betreuung des Bruderschaftszeltes, wobei in besonderem Maße der Name Hans Förster hervorsticht.

St. Hubertus kann aber nicht nur ordentlich anpacken, sondern auch kräftig feiern. Dies drückte sich im besonderen in der Gestaltung zweier Königsjahre aus. Im Jahre 1977/1978 errang Willi Dresch die Königswürde der Bruderschaft und im Jahre 1989/1990 ging Gottfried Meurer als Repräsentant in die Bruderschaftsannalen ein.

Am 7. Mai 1995 haute man noch einmal so richtig auf die Pauke. An diesem Tage feierte die Hubertus-Familie ihr 40-jähriges Bestehen und das gesamte Regiment war eingeladen. Man feierte im wahrsten Sinne mit „Pauken und Trompeten“, denn fünf Musikkorps, zu denen St. Hubertus seit Jahren in Freundschaft verbunden ist, spielten mit schmissiger Marschmusik auf und unterhielt eine große Schar von Gratulanten.

Im vergangenen Jahr feierten sie bereits vor dem Schützenfest, am 8. Mai 2005, ihr 50-jähriges Bestehen. Von den Gründungsmitgliedern ist nur noch Theo Birbaum von Anfang an lückenlos dabei.

Im Jubiläumsjahr wurde der Zug geführt von Hans-Josef Deuß als Hauptmann, Bernd Kock sen. als Leutnant und Hans Förster als Spieß. Der Zugführung angeschlossen sind die Mitglieder Theo Birbaum, Peter Taras, Dirk Werres, Jörg Moras, Walter Mertsching, Christian Lambertz, Dietmar Taras, Frank Taras, Rainer Dietze, Bernd Kock jun., Heinz Werres, Theo Wingerath, Kevin Vieten, Markus Gorbauch und Josef Schlabbers. Von den 19 aktiven Mitgliedern des Jägerzuges sind drei Hubertusschützen im Vorstand tätig .



Jägerzug „St. Hubertus“ im Jahre 2005



Aufnahme 2005, Aufstellung des Regiments zur Krönung am Montag

Festprogramm zum Schützen- und Heimatfest vom 01.07.-04.07.2006

Samstag, 01.07.2006

- 12:00 Uhr Eröffnung des Festes durch Böllerschießen auf dem Marktplatz und Hissen der Fahnen
- 17:00 Uhr Anspielen des Festes durch das Tambourkorps Elsen-Fürth
- 20.00 Uhr Tanz im Festzelt mit der Tanzkapelle „Team-Work“
- 20:30 Uhr Fackelzug mit 7 Großfackeln (Aufstellung Schulstraße)
Zugweg: Schul-, Buscher-, Sebastianus-, Josef-, Goldregen-, Land-, Mauri-, Pfannen-, Bedburdycker Straße, Am langen Morgen, Flockenhof, Dycker-Mühlenweg, Kirchplatz, Schulstraße (Auflösung Festzelt)

Sonntag, 02.07.2006

- 06:00 Uhr Böllerschießen in Verbindung mit dem musikalischen Weckruf des Tambourkorps Elsen-Fürth
- 08:00 Uhr Festgottesdienst an der Pfarrkirche St. Mauri, anschließend Gefallenenehrung und Oberstparade
- 10:15 Uhr Jubilarehrung und musikalischer Frühschoppen im Festzelt
- 14:30 Uhr Antreten des Regiments zur großen Königsparade auf der Schulstraße mit anschließendem Festumzug
Zugweg: Am Langen Morgen (SpitzeTaras), Bedburdycker-, Pfannen-, Mauri-, Land-, Goldregen-, Josef-, Sebastianus-, Buscher-, Schulstraße (Auflösung Festzelt)
- 20:00 Uhr Festball mit der Tanzkapelle „Team-Work“

Montag, 03.07.2006

- 10:00 Uhr Gemeinsamer Festgottesdienst in der Pfarrkirche St. Mauri
- 11:00 Uhr Komiteesitzung und Bekanntgabe der Fackelprämierung
(Gaststätte „Marmaris-Restaurant“)
- 15:30 Uhr Antreten des Regiments im Festzelt zur feierlichen
Krönung der neuen Regenten. Anschließend Königsparade
am Kirchplatz vor den neuen und alten Majestäten und
abschließender Umzug
- Zugweg: über Dycker Mühlenweg, Flockenhof, Am Langen Morgen (Spitze
Balve), Bedburdycker Str., Pfannenstraße, Mauristr., Landstraße,
Goldregenstraße, Schulstraße (Auflösung auf dem Kirchplatz)
- 20:00 Uhr Feierlicher Krönungsball mit der Tanzkapelle „Team-Work“

Dienstag, 04.07.2006

- 20:00 Uhr Finale der Schützenfesttage mit dem Schützenball
unter Mitwirkung „DJ Sascha Esser“

Die musikalischen Darbietungen führen aus:

Tambourcorps: Elsen-Fürth
 Sandhasen Neuenhausen
 TC Orken 1898
 Erftklänge Gustorf/Gindorf

Musikkapellen: Musikverein Osterath
 Jägerkapelle Hochneukirch
 Rheinklänge Nievenheim
 Harmonia Düren

Bei allen Veranstaltungen im Festzelt ist der Eintritt frei !!!



PRECKEL

Getränkefachgroßhandel

Faß- und Flaschenbiere

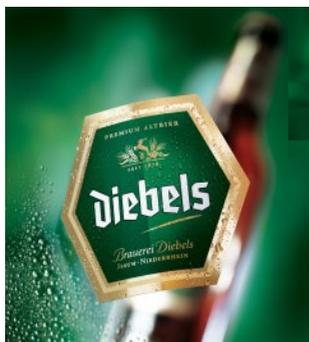
Franz Preckel - Daimlerstr. 2-6

41516 Grevenbroich-
Hemmerden

Tel.: 02182/2367

Fax: 02182/18550

www.getranke-preckel.de



Über 80 Jahre **D**ienst am **D**urst

*Der im Januar 2005 neugewählte Vorstand
Aufnahme Schützenfest 2005*



von links nach rechts:

Geschäftsführer Jörg Moras,
Grenadiermajor Peter Taras,
Grenadieradjutant Norman Grolms,
Brudermeister und 1. Vorsitzender Heinz Koch,
durch das Königsjahr von Jägermajor Peter Holtz agierte in 2005
Willi Mausberg (Jägeradjutant) als Jägermajor
und Klaus Krämer (2. Kassierer) als Jägeradjutant,
SM Peter Holtz als Repräsentant der Bruderschaft,
Königsadjutant Markus Wingerath,
Oberst und 2. Vorsitzender Paul Winkelmann,
Oberstadjutant Peter Trümper.

Es fehlen:
der Kassenrendant Hermann-Josef Koch
und Schießmeister Dirk Werres.



*SM Peter Taras und Königin Helga
Ex-Majestät Peter und Jutta Holtz
Schützenfest 2005*

WENN EIN BRUDER KÖNIG WIRD, FEIERN WIR MIT:

 **Raiffeisenbank Grevenbroich eG**

(0 21 81) 69 09-0 *Wir machen den Weg frei*

www.raiba-grevenbroich.de